



Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 14. Januar 2013

Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste (Anlage zum Protokoll)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle (Sitzung am 19. November 2012)
2. Straßennamen-Vorschläge für das neue Baugebiet Rennebogen
(als Gast begrüßen wir Herrn Spirgatis vom Vermessungsamt MD- AG Straßennamen)
3. Jahresrückblick 2012
4. Wahl des Sprechers für die AG GWA und des Schriftführers
5. Bürgeranliegen/ Sonstiges

Die Tagesordnung wurde auf Antrag von Frau Wedau geändert: Der TOP 4 soll vorgezogen werden. Die Anwesenden stimmten einstimmig zu.

TOP 4 Wahl des GWA-Sprechers und des Schriftführers

Als Wahlvorstand wurden Frau Bollmann und Herr Umlauf gewählt.
Aus der Runde wurde Frau Zedler als Kandidatin für das Amt des GWA-Sprechers vorgeschlagen. Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen und stellten sich auch nicht zur Wahl.
Frau Zedler wurde einstimmig ohne Gegenstimme gewählt und nahm die Wahl an.
Mangels Kandidaten konnte das Amt des Schriftführers nicht besetzt werden. Frau Zedler schlug vor, das rotierende System einzuführen. Der Vorschlag wurde einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.
Als Protokollführer sind gewählt:

14.1.	Elke Reckler, Kulturscheune Olvenstedt
18.3.	Martina Targe, Kindergarten
13.5.	Annette Siedentopf, Freiwillige Feuerwehr
8.7.	Werner Freist, Geflügelzuchtverein

TOP 1 Protokollkontrolle

Der TOP 4 des Protokolls vom 19.11.2012 (Fahnenübergabe) ist zu ändern. Ein neues, korrigiertes Protokoll wird allen Beteiligten übersandt. Das alte Protokoll ist zu vernichten.
Die anderen Punkte des Protokolls über die GWA-Sitzung am 19. November 2012 sind einstimmig beschlossen.

TOP 2 Straßennamen im neuen Wohngebiet

Herr Spirgatis war aus persönlichen Gründen leider verhindert. Vorschläge nimmt Frau Zedler entgegen und leitet diese an Herrn Spirgatis weiter, 6 neue Straßennamen werden benötigt.
Aus der Runde gab es folgende Vorschläge: „Rennequelle“ (Frau Bollmann), „Hinterm Stern“ (Herr Rädke), verschiedene Feldblumennamen (Frau Siedentopf).

TOP 3 Jahresrückblick 2012

siehe Anlage (Zuarbeit von Herrn Freist)

In diesem Zusammenhang nutzte Frau Zedler die Gelegenheit, die ihr vorliegenden Fragen der Volksstimme gemeinsam mit den GWA Akteuren zu beantworten.

1. Wie fällt das Resümee aus Sicht der GWA für die vergangenen 12 Monate aus?
siehe Anlage Jahresrückblick 2012



2. Welche Projekte in Alt-Olvenstedt sollten in den kommenden Monaten sowohl von der GWA als auch von der Stadt angepackt werden?

- Fußweg in der St.-Joseph-Str. an der Ecke zum Weizengrund: Die Autos verteilen den Schlamm von der wilden Parkfläche auf dem gesamten Fußweg. Die Stadt sollte gegen das ständige Überfahren des (dafür sicher nicht ausgelegten) Fußweges und die erhebliche Verschmutzung vorgehen. Dieses Thema hat Herr Umlauf bereits in der letzten GWA-Sitzung angesprochen, bisher hat sich nichts gebessert.
- Der neue Radweg zwischen Ortsausgang Magdeburg-Olvenstedt und Ebendorf wird von der GWA sehr begrüßt. Nun sollte er verlängert werden bis zum Aldi-Markt als Lückenschluss an den bestehenden Radweg im Ort.
- Der Radweg an der Helmstedter Chaussee zwischen Poststr. und ehemaligem Rathaus, der mit der SWM-Maßnahme verschwand, ist perspektivisch wiederherzustellen.
- Der Fuß-/ Radweg zwischen Stephan-Schütze-Str. und Ortsausgang Richtung Irxleben ist häufig mit LKW zugeparkt. Fußgänger und Radfahrer sind gezwungen auf die vielbefahrene Straße auszuweichen. Die GWA wünscht sich mehr Maßnahmen, damit das Parken dort unterbunden wird.

3. Was macht Alt-Olvenstedt aus?

- Alt-Olvenstedt hat eine lange Historie als Bördedorf.
- Die Einwohner kennen sich untereinander.

TOP 5 Bürgeranliegen/ Sonstiges

5.1 Parken vor der GS

Die Eltern wünschen sich Parkplätze vor der Grundschule Alt-Olvenstedt. Frau Heuer machte deutlich, dass gemäß StVO auf der Straße gehalten werden darf. Gesonderte Parkplätze sind deshalb nicht erforderlich.

5.2 Radweg an der Helmstedter Chaussee

Die Anfrage von Frau Zedler wurde durch Herrn Tillich vom Tiefbauamt schriftlich beantwortet: Der Radweg wird wegen fehlender finanzieller Mittel in absehbarer Zeit nicht erstellt werden. (siehe auch Punkt 5.6).

5.3 Fehlende Terminabstimmung bei Veranstaltungen

Wurde von der BI Olvenstedt für den 1.12.12 angemahnt, an dem die Advents-/ Weihnachtsmärkte der Kulturscheune und der GWA bzw. BI Neu-Olvenstedt gleichzeitig stattfanden. Frau Bollmann wies darauf hin, dass der Termin der Kulturscheune seit Monaten feststand im Gegensatz zum kurzfristig anberaumten Termin in Neu-Olvenstedt.

Herr Gehrman lädt alle ein, am 29.1.13 über das Thema „Terminabstimmung in der Nachbarschaft“ zu diskutieren und eine gemeinsame Linie zu finden. (siehe auch TOP).

5.4 Veranstaltungsliste

Frau Reckler schlägt vor, als Anlage zum GWA-Protokoll eine Liste zu führen, in der alle Veranstaltungen von Vereinen, Institutionen aufgeführt sind, unabhängig von der Förderung durch die GWA. Diese Liste soll die Terminabstimmung erleichtern und informieren. Alle sind aufgefordert, Ihre Veranstaltungstermine anzugeben. Der Entwurf der Liste ist dem Protokoll beigelegt und benötigt Ergänzungen.

5.5 Internet



In den vergangenen GWA-Sitzungen wurde mehrfach über die Öffentlichkeitsarbeit der GWA gesprochen, insbesondere über eine mögliche Internet-Präsenz.

Die Domäne „olvenstedt.de“ gehört der Kulturscheune. Darunter läuft die Olvenstedter Internet-Seite „olvenstedt.de“, die im Laufe des Jahres inhaltlich und technisch aktualisiert werden muss, und die der Kulturscheune „kulturscheune.olvenstedt.de“. Andere Vereine, die Kirchen etc. sind auf olvenstedt.de lediglich verlinkt.

Frau Reckler bot an, dass die GWA keine eigene Seite erstellen muss sondern im Zuge der Überarbeitung direkt auf olvenstedt.de erscheinen kann. Damit können auch die Protokolle öffentlich zugänglich gemacht werden.

Weiterhin wird geprüft, ob sich eine E-Mail-Adresse „gwa@olvenstedt.de“ oder „gwa.alt-olvenstedt@olvenstedt.de“ einrichten lässt, die dann direkt bei Frau Zedler aufläuft.

5.6 GWA-Fonds

Die Höhe der Förderung für 2013 ist noch nicht bekannt. Erst nach Abstimmung durch den Stadtrat wird entschieden sein, ob es 2.400 € je einzelne GWA oder eine andere Summe in Abhängigkeit der Einwohnerzahl sein werden.

Die Grundschule gab ihren Antrag bei Frau Zedler ab, alle anderen Antragsteller haben ihre Anträge vorab mündlich bekannt gegeben:

1.)	GS Olvenstedt	„Spielplatz einmal anders“	400 €
2.)	Freiw. Feuerwehr	Tag der offenen Tür	500 €
3.)	Freiw. Feuerwehr	Radtour	100 €
4.)	Fö.-verein der Jugendfeuerw.	„Knigge“	150 €
5.)	Fö.-verein der Jugendfeuerw.	Feuerwehrspielplatz	150 €
6.)	Geflügelzüchterverein	Ausstellung	500 €
7.)	Skatverein	Weihnachtsturnier	100 €
8.)	Kulturscheune	Scheunengespräche+ Kännchen Kaffee komplett	300 €
9.)	Kulturscheune	Scheunengeburtstag mit Kinderfest	100 €
10.)	Kulturscheune	Adventsmarkt+ Seniorenweihnacht	200 €
11.)	Heimtierservice Zedler	Flohmarkt für Haustierbedarf	50 €
12.)	Förderverein St. Laurentius	Kunst + Kultur in der Kirche	300 €
			<u>2.850 €</u>

Der Verein KIA, Kind&Arbeit, fragt an, ob er 100 € für die Ausrichtung einer Kinderolympiade, die im Sommer auf dem Sportplatz am AMO stattfinden soll, beantragen kann. Jeweils 5-6 Kinder jeder Magdeburger Kita bzw. Grundschule können daran teilnehmen. Die GWA-Gruppe hat Zweifel, ob 100 € für max. 12 Kinder aus Alt-Olvenstedt gerechtfertigt sind und ob das Projekt, welches in einem anderen Stadtteil stattfindet, überhaupt von der GWA Alt-Olvenstedt gefördert werden kann.

Die Förderung der Maßnahmen unter 1- 12 wurden einstimmig der Sache nach beschlossen. Über die Höhe jeder Einzelförderung wird nach Freigabe der GWA-Mittel entschieden.

Die Anwesenden diskutieren die Frage, wann eine Maßnahme als angefangen gilt und dann nicht mehr förderfähig ist. Mehrheitlich herrscht die Auffassung, dass die Veröffentlichung des Termins (z.B. in der Volksstimme) nicht als Maßnahmebeginn gelten kann. Anders wird dies beim Abschluss von Verträgen oder beim Kauf von Materialien bzw. Lebensmitteln gesehen. Die letzte Entscheidung liegt ohnehin bei Frau Ziegler. Für Veranstaltungen, die vor Erhalt des Fördermittelbescheides stattfinden, ist ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn zu stellen, wie in den Vorjahren auch.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Alt Olvenstedt findet am 18. März 2013, ab 17:00 Uhr, in der Grundschule, Helmstedter Chaussee 17 statt.

Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit
Alt Olvenstedt



gez. Karola Zedler
Vorsitzende der Arbeitsgruppe

gez. Elke Reckler
Protokollführer